

## Eichendorff, Joseph von: 5. (1822)

- 1 Nicht Träume sind's und leere Wahngesichte,
- 2 Was von dem Volk den Dichter unterscheidet.
- 3 Was er inbrünstig bildet, liebt und leidet,
- 4 Es ist des Lebens wahrhafte Geschichte.
  
- 5 Er fragt nicht viel, wie ihn die Menge richte,
- 6 Der eignen Ehr nur in der Brust vereidet;
- 7 Denn wo begeistert er die Blicke weidet,
- 8 Grüßt ihn der Weltkreis mit verwandtem Lichte.
  
- 9 Die schöne Mutter, die ihn hat geboren,
- 10 Den Himmel liebt er, der ihn auserkoren,
- 11 Läßt beide Haupt und Brust sich heiter schmücken.
  
- 12 Die Menge selbst, die herbraust, ihn zu fragen
- 13 Nach seinem Recht, muß den Beglückten tragen,
- 14 Als Element ihm bietend ihren Rücken.

(Textopus: 5.. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/59204>)